

GARTE

Erscheint wöchentlich. Einzelnummer -.25
Abonnement monatlich 1.10. Mit Post 3.70
Leserbeiträge sind willkommen. Redaktion:
Matthias Bürcher, Freiestrasse 29,
8032 Zürich

Insertionspreis: Schon
gedruckt -.00 pro dm Spalte
mit Vorlage 2 -.05 pro cm Spalte
ohne Vorlage -.15 pro cm Spalte

1. Jahrgang

ZITIG

23

Die Garte Zitig erscheint als Organ der MaMo Bühne

DAS THEATER AN DER WINKELWIESE PRÄSENTIERT

Fräulein August Strindberg Julie

Vorstellungen:

jeweils

MO, FR, SA 20.15 Uhr

DO 18.00 Uhr

Premieré:

Freitag 8. Oktober 1976

20.15 Uhr

Theater an der Winkelwiese

Winkelwiese 4

8001 Zürich

Tel.: 34 10 01 (13-15 Uhr)

Tischfussball

Resultate:

Beat-Petra verschoben

Alexander-Moritz 0:0

Matthias-Stefan 0:0 für

Matthias

Thomas-Alexander 0:0

Dimitri-Alexander 0:0

Rangliste:

1. Peter 18 1530 61:29 33

2. Matthias 12 42:17 21

3. Stephan 13 4: 7 11

4. Beat 10 12:15 10

5. Alexander 13 2:19 10 0

6. Salvatore 10 7: 8 8

7. Petra 11 4: 5 8

8. Thomas 11 2:19 8

9. Dimitri 12 7:17 8

10. Moritz 12 5:14 7

Tendenz: Alexander ist vom

7. zum 5. Platz vorgerückt.

Salvatore, Petra+Thomas rutschen

einen Platz nach hinten.

Peter, Matthias, Stephan,
Dimitri + Moritz blieben
beim alten Platz.

Die nächsten Spiele:

MO 25.10.76 17 Uhr

Beat-Petra

~~Alexander+Moritz~~

~~Matthias+Stefan~~

Beat-Alexander

Matthias-Moritz

Thomas-Moritz

Dimitri-Moritz

MI 27.10.76 16 Uhr

Beat-Moritz

Salvatore-Matthias

Salvatore-Thomas

Salvatore-Dimitri

Beat-Matthias

Stefan-Matthias

Stefan-Thomas

Schwedens Torhüter Ronnie Hellstrom:

«Die Schweizer haben wirklich gut gespielt, viel besser als gegen Norwegen, als wir sie im Fernsehen gesehen haben. Vor allem, nachdem Müller hereingekommen war, spielten sie gefährlich. Besonders aufgefallen ist mir jener Schweizer mit den langen Haaren (Botteron). Mit unserer Leistung, einen gefährlichen Gegner auswärts geschlagen zu haben, können wir sehr zufrieden sein.» Und zum 1:2: «Unsere Spieler haben gesagt, der Torhüter habe den Ball nicht in den Händen gehalten, als ihn Sjöberg ins Tor schubste. Aber in solchen Fällen hat der Schiedsrichter zu entscheiden...»

1:2 gegen Schweden:
Argentinien ade

Das Telegramm

St. Jakob. — 30 000 Zuschauer. — SR: OK (Türkei). — Tore: 29. Börjesson 0:1. 40. Trincherio (Foulpenalty) 1:1. 74. Sjöberg 1:2. — Bemerkungen: Verwarnungen für Bizzini, Chapuisat und Borg. Dreiminütiger Unterbruch nach dem 1:2, die vom Schiedsrichter nicht nachgespielt wurden.

Schweiz: Burgener (ab 77. Minute Grob); Trincherio; Brechbühl, Bizzini, Chapuisat; Conz, Barberis, Botteron; Küttel (ab 62. Müller), Seiler, Jeandupeux. Schweden: Hellström; Nordqvist; Andersson, Karlsson, Borg; Börjesson, Linderöth, Torstensson; Nilsson (ab 68. Nordin), Sjöberg, Wendt (ab 82. Ljungberg).

Meinungen

René Botteron: «Wenn man verliert, ist man immer sehr enttäuscht. Aber – einmal abgesehen vom Resultat – glaube ich doch, dass wir eines unserer besseren Spiele der letzten Zeit geliefert haben. Wir hatten wohl auch genügend Chancen, um zu gewinnen.»

Torhüter Erich Burgener zum 1:2: «Ich bin absolut sicher: ich hatte beide Hände auf dem Ball – da machte es 'Bumm' und ich war k.o. wie ein Boxer. Der Schwede hat mich am Mundwinkel getroffen. Conz hat mir nachher gesagt, der Ball sei ganz langsam über die Linie gerollt, und das wäre er sicher nicht, wenn der Schwede den Ball und nicht in erster Linie mich getroffen hätte.» Und zum Spiel: «So geht es, wenn man voll attackiert: die andern sind mit ihren Kontern erfolgreich.»

Nationalcoach Miroslav Blazevic: «Wir haben gut gespielt bis zum Zwischenfall, der zum 1:2 führte. Danach haben die Spieler Nerven und Uebersicht verloren. Aber sie haben sich wie die «Löwen» geschlagen, und ich möchte keinem vorwerfen, nicht das Beste gegeben zu haben. Der Mannschaft fehlte das Selbstvertrauen, das mit einem Torerfolg gekommen wäre. Die Schweden haben mich ganz einfach enttäuscht. Sie haben wenig von dem geboten, was man von ihnen gemeinhin gewohnt ist, wie Härte und Zweikampfstärke.»

Aus: Weinländer Tagblatt + Volksrecht